

Rechenschaftsbericht der Stiftung „Lichtblicke in der Welt“

für das Jahr 2020

Präambel

Die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ ist mit Urkunde vom 15.02.2017 als Verbrauchsstiftung gegründet worden.

Zweck der Stiftung ist die weltweite Gesundheitsfürsorge zur Verbesserung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Gefördert werden Institutionen, Forschungs- und Infrastrukturprojekte sowie sämtliche Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsfürsorge. Der Fokus des Engagements richtet sich hierbei auf das Segment der Augenheilkunde, was jedoch Förderungen in anderen Bereichen der Gesundheitsfürsorge nicht ausschließt.

Gemäß § 8 der Stiftungssatzung ist der Vorstand dazu verpflichtet, jährlich einen Tätigkeitsbericht hinsichtlich der Aktivitäten der Stiftung zu erstellen. In dem hier verfassten Rechenschaftsbericht hat der Vorstand die Aktivitäten der Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ für das Jahr 2020 dokumentiert.

1. Angaben zur Stiftung

Die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ hat ihren Sitz in 63785 Obernburg am Main, Kastanienweg 2. Die Stiftung ist am 15.02.2017 gemäß §§ 80, 81 BGB als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet worden. Das anfängliche Grundstockvermögen betrug € 1.000.000,00.

2. Gemeinnützigkeitsangaben

Die Anerkennung der Stiftung durch die zuständige Behörde, die Regierung von Unterfranken, erfolgte mit Urkunde vom 10.05.2017. Die Stiftung unterliegt den Vorgaben des Bayerischen Stiftungsgesetzes (BayStG).

Die Stiftung wird unter der Steuernummer 204 / 109 / 70 733 beim Finanzamt Aschaffenburg geführt.

3. Angabe zu den Organen

Die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ wird von einem bestellten Vorstand vertreten. Der Vorstand hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung den Willen des Stifters soweit wie möglich zu verwirklichen. Der Vorstand verwaltet das Stiftungsvermögen und bestimmt über die Verwendung der Erträge im Rahmen des Stiftungszwecks. Die Vorstandstätigkeit ist ehrenamtlich.

Im Jahr 2020 ist der Vorstand durch die folgenden Mitglieder repräsentiert worden:

Hans-Jürgen Zweigner, Obernburg / Main (Vorstandsvorsitzender)

Frank Zweigner, Bonn (Stellvertretender Vorsitzender)

Eberhard Steigerwald, Obernburg / Main (Vorstand)

4. Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2020

4.1. Reaching the unreached – Projekt R.T.U. Indien

Zur Gesundheitsvorsorge der Bewohner des Kinderdorfs in Kallupatti finden zweimalig im Jahr ärztliche Untersuchungen statt. Seit 2017 besteht ein regelmäßiger Kontakt zu den Organisatoren des Projektes. Die Stiftung hat im Rahmen einer dauerhaften Unterstützung die Finanzierung der für die ärztliche Vorsorge notwendigen Medikamente, Impfstoffe und Operationsmittel finanziert.

4.2. Augenhilfe Afrika e.V. – Projekt Kamerun

Auch im Jahr 2020 hat die Stiftung die Aktivitäten des Vereins „Augenhilfe Afrika e.V.“ (www.augenhilfe-afrika.de) in Kamerun unterstützt. Zur Verbesserung der örtlichen Begebenheiten ist für die Augenklinik in Ambam die Finanzierung und Lieferung eines Tonometers sowie eines Autorefrakto-Karatometers übernommen worden.

4.3. Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e.V. – Augenklinik Ghana

Ein weiteres Förderprojekt der Stiftung im Jahr 2020 war wiederholt die Westphalian Eye Clinic, eine Augenklinik zur Versorgung der vielen augenerkrankten Ghanaer (www.ivwk.de). Zur Verbesserung des Klinikbetriebes wurde der Kauf von Spaltlampe und Brillenkoffer sowie die Anschaffung einer Diathermie-Maschine finanziert.

4.4. Mission in der Einen Welt e.V. – Projekt Indien

Der Verein „Mission in der Einen Welt e.V.“ engagiert sich seit Jahren im indischen Kallupatti. Dort wird seit 2002 der Aufbau eines Kinderdorfs mit einer Kapazität von insgesamt ca. 1.000 Kindern mitbegleitet. Auch im Jahr 2020 hat die Stiftung den Bau eines Brunnens zur Frischwasserversorgung finanziert.

4.5. Freunde Nepals e.V.

Seit 1978 ist der in München ansässige Verein „Freunde Nepals e.V.“ in verschiedenen Regionen Nepals im Bereich der Augenheilkunde unterstützend tätig. So sind im Jahr 2020 im Zuge des Projektes „Eyecamps4Chitwan“ insgesamt 7 Camps an verschiedenen Standorten durchgeführt worden. Mit einem Team von 30 medizinisch kompetenten Leuten konnte der Verein mehr als 2.100 Menschen aus ländlichen Regionen behandeln. Weiterführende Informationen sind unter www.freunde-

nepals.de ersichtlich. Zur Verbesserung der Geräteausstattung hat die Stiftung die Finanzierung eines Ophthalmoskops übernommen.

4.6. DKVB Deutsches Komitee zur Vermeidung von Blindheit – Projekt Tansania
Die Stiftung unterstützt das Deutsche Komitee zur Verhütung von Blindheit im Rahmen der Durchführung eines Projektes in Sumbawanga / Tansania, Ost-Afrika.
Im Jahr 2020 hat die Stiftung das Equipment für die Durchführung der zweimal jährlich stattfindenden Überlandfahrten für externe OP-Camps finanziert.

5. Finanzbericht

I. Stiftungsvermögen 01.01.2020: € 932.142,30

II. Ausgaben in Form von Projektförderungen

- Zuwendungen an R.T.U., Indien:	€ 12.000,00
- Zuwendungen an Augenhilfe Afrika e.V., Kamerun:	€ 12.321,37
- Zuwendungen an Westfälische Kinderdöfer e.V.:	€ 10.949,35
- Zuwendungen an Mission in der einen Welt e.V.:	€ 5.000,00
- Zuwendungen an Freunde Nepals e.V., Nepal:	€ 9.000,00
- Zuwendungen an DKVB, Tansania:	€ 2.900,00
	€ 52.170,72

III. Allgemeine Ausgaben

Die allgemeinen Ausgaben der Stiftung im Jahr 2020 haben € 724,15 betragen. Hierunter subsumieren sich die Kosten der Kontoführung, Auslandsüberweisungsgebühren, Beiträge sowie die Honorare für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung.

IV. Zins- und Spendeneinnahmen: € 34.597,82

V. Teilwertabschreibung auf Finanzanlagen: € 36.978,00

VI. Stiftungsvermögen 31.12.2020: € 876.867,25

6. Zukünftige Projekte / Aussichten für 2021

Für das kommende Jahr 2021 beabsichtigt die Stiftung den Kontakt zu den bereits unterstützten Projektpartnern kontinuierlich aufrecht zu erhalten, so dass eine dauerhafte Begleitung der verschiedenen Projekte gesichert ist.

Im Rahmen der bestehenden Kontakte ist beabsichtigt, mit der Augenhilfe Afrika e.V. den Neubau einer Augenklinik in Mora (Nord-Kamerun) vorzubereiten. Hierzu sollen ein Vertrag abgeschlossen werden, so dass die Augenhilfe Afrika e.V. bzw. das vor Ort tätige Ärzte-Team ein Grundstück ankaufen, konkrete Bauplanungen erarbeitet und das Personal zur Aufnahme des Klinikbetriebes ausbilden kann. Die Umsetzung des Projektes soll im 3. Quartal 2021 beginnen.

Zudem ist die Stiftung bemüht, neue Projekt-Finanzierungsmöglichkeiten, welche dem Stiftungszweck nachkommen, zu erschließen.

Obernburg am Main, November 2021

Der Vorstand